

Europarecht

von

Dr. Hans-Wolfgang Arndt

Universitätsprofessor an der Universität Mannheim

2., neubearbeitete Auflage



CFM

C.F.Müller Verlag
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XI

Erster Teil

Einführung

A. Zielsetzung dieses Buches	1
B. Europäische Gemeinschaft oder Europäische Union?	1
C. Überblick über die Amtlichen Veröffentlichungen	2
D. Literatur	3

Zweiter Teil

Geschichte und Perspektiven der EU

A. Erste Formen einer Zusammenarbeit in Europa	4
B. Die Gründung der Europäischen Gemeinschaften	5
C. Die Europäische Gemeinschaft zwischen Krise und Fortschritt	7
D. Die Einheitliche Europäische Akte (EEA)	8
E. Die Verträge von Maastricht	9
F. Perspektiven der Europäischen Union	10
I. Die EU und der Europäische Wirtschaftsraum	10
II. Die Erweiterung der EU	11
III. Die Wirtschafts- und Währungsunion	12
IV. Die EU als politische Union und Verteidigungsgemeinschaft	12

Dritter Teil

Die Organe der Europäischen Union

A. Der Rat	15
I. Zusammensetzung und Rechtsstellung	15
II. Aufgaben und Befugnisse	17
1. Rechtssetzung	17
2. Vertretung der Union nach außen	17
3. Haushaltsbefugnis	18
4. Besetzung der Organe	18
III. Abstimmung und Beschlußfassung	18

B. Die Kommission	21
I. Zusammensetzung und Rechtsstellung	21
II. Aufgaben und Befugnisse	21
1. Kontrolle der Einhaltung und Anwendung des Gemeinschaftsrechts	22
2. Beteiligung an den Handlungen des Rates	22
3. Verwaltungstätigkeit und Wahrnehmung eigener Entscheidungsbefugnisse	22
C. Das Europäische Parlament	24
I. Zusammensetzung und Rechtsstellung	24
II. Aufgaben und Befugnisse	24
1. Ausübung von Kontrollrechten	24
2. Beteiligung an der Rechtssetzung	25
3. Beteiligung an der Festsetzung des Haushaltes	27
III. Die Stellung des Parlamentes in der Europäischen Union	27
D. Der Europäische Gerichtshof	28
I. Zusammensetzung, Rechtsstellung und Aufgaben	28
II. Rechtsschutz vor dem EuGH	30
1. Vertragsverletzungsverfahren	30
2. Nichtigkeitsklage	31
3. Untätigkeitsklage	32
4. Amtshaftungsklage	33
5. Vorabentscheidungsverfahren	35

Vierter Teil

Rechtsquellen und Rechtssetzung in der EU

A. Primäres Gemeinschaftsrecht	39
I. Die Gründungsverträge	39
II. Die allgemeinen Rechtsgrundsätze	40
III. Das Gewohnheitsrecht	40
IV. Die unmittelbare Wirkung von primärem Gemeinschaftsrecht	40
B. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	41
I. Verordnung	41
II. Richtlinie	42
III. Entscheidung	48
IV. Empfehlung und Stellungnahme	49
C. Rechtssetzung in der EU	49
I. Rechtssetzungskompetenzen der EU beim Erlaß von sekundärem Gemeinschaftsrecht	50
II. Rechtssetzungsverfahren beim Erlaß von sekundärem Gemeinschaftsrecht	53

Fünfter Teil

Das Verhältnis zwischen den Mitgliedstaaten und der Union

A. Die Mitgliedstaaten als „Herren der Verträge“	54
B. Die Übertragung staatlicher Kompetenzen an die EU	55
I. Art. 23, 24 GG	55
II. Die bundesstaatliche Ordnung und die EU	58
C. Das Verhältnis des Gemeinschaftsrechts zum nationalen Recht	61
I. Der Grundsatz vom Vorrang des Gemeinschaftsrechts	61
II. Das Verhältnis von Gemeinschaftsrecht zu den nationalen Grundrechten	64
III. Die Bindung der nationalen Organe an ihr Verfassungsrecht bei der Umsetzung von EU-Richtlinien	65

Sechster Teil

Die europäischen Grundrechte

A. Ansatzpunkte zur Herleitung eines Grundrechtsschutzes in der EU	67
I. Das geschriebene Gemeinschaftsrecht	67
II. Die allgemeinen Rechtsgrundsätze	68
III. Die Verfassungsordnungen in den Mitgliedstaaten	68
IV. Die Europäische Menschenrechtskonvention	69
V. Die EG-Grundrechtserklärungen	69
B. Der Schutz einzelner Grundrechte	70
I. Das Eigentumsgrundrecht	70
II. Der Gleichheitsgrundsatz	72
III. Die Unverletzlichkeit der Wohnung	73
IV. Grundrechtsjgleiche Gewährleistungen	74

Siebter Teil

Die Grundfreiheiten im EGV

A. Die Freiheit des Warenverkehrs	77
I. Der Anwendungsbereich des freien Warenverkehrs	77
II. Die Zollunion	78
III. Die Warenverkehrsfreiheit i.e.S. - Beseitigung der mengen- mäßigen Beschränkungen zwischen den Mitgliedstaaten	79
B. Gemeinsame Strukturmerkmale der Freiheiten des Personenverkehrs	88
C. Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	90

D. Die Niederlassungsfreiheit	97
E. Die Dienstleistungsfreiheit	102
F. Die Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	105

Achter Teil

Grundlagen der sonstigen Materien im EGV

A. Die Harmonisierung von Rechtsvorschriften	107
B. Die Umweltpolitik	109
I. Grundlagen	109
1. Geschichtlicher Hintergrund	109
2. Umweltpolitische Grundlagen im EGV.	109
3. Umweltschutz als „zwingendes Erfordernis“ gemäß Art. 36 EGV.	111
II. Das Verhältnis zwischen Art. 130s EGV und Art. 100a EGV	112
III. Neuere umweltrechtliche Maßnahmen	114
C. Beihilfen und Steuern	115
I. Beihilfen	115
II. Steuern	118
D. Das Kartellrecht	121
I. Allgemeines	121
II. Das Verhältnis zwischen gemeinschaftlichem und nationalem Kartellrecht	122
III. Das Kartellverbot (Art. 85 EGV).	123
IV. Das Verbot des Mißbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung (Art. 86 EGV).	126
V. Die Fusionskontrolle	128
E. Der Vollzug des Gemeinschaftsrechts	128
I. Der Vollzug von Gemeinschaftsrecht durch Gemeinschaftsorgane	128
II. Der Vollzug von Gemeinschaftsrecht durch Verwaltungsträger der Mitgliedstaaten	129
F. Die Landwirtschaft in der EU: Modell einer Marktordnung	130
G. Die Außenwirtschaftsbeziehungen der EU	132
I. Der freie Handel als Grundprinzip der Weltwirtschaft	133
1. General Agreement on Tariffs and Trade (GATT).	133
2. World Trade Organization (WTO).	133
3. Weitere wichtige Errungenschaften der Uruguay-Runde	134
II. Die europäische Außenwirtschaftspolitik	134
III. Assoziierungen zur EU gemäß Art. 131, 238 EGV.	136
<i>Stichwortverzeichnis</i>	139